

## SOLOTHURN

# Wasserstadt mit AG

Gestern verkündete Ivo Bracher gemeinsam mit regionalen Partnern die Gründung der Wasserstadtsolothurn AG. Der Gründung gingen umfassende Studien zur Machbarkeit voraus, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Als Aktionäre der ersten Stunde figurieren namhafte Firmen und Privatperso-

nen aus der Region Solothurn. Dazu gehören unter anderem die Saudan AG, die AEK Energie AG oder die Regio Energie Solothurn. Die neu gegründete AG will mit einem Kapital von 4,5 Millionen Franken in den nächsten zwei Jahren die Planungsarbeiten vorantreiben.

**RAH**

**Seite 21**

# SOLOTHURN



KINO

Welcher Film läuft wo?

Das aktuelle Programm der regionalen Kinos finden Sie auf Seite 39

WASSERSTADT SOLOTHURN

## «Bezugsbereit in 5 bis 7 Jahren»

Mit der Gründung der «wasserstadtsolothurn AG» kommt das Grossprojekt im Westen der Stadt einen Schritt weiter. Regionale Investoren beteiligen sich an den Planungskosten. Knackpunkt bleibt aber der «Stadtmist».

Auch die Wasserstadt wurde von den Stürmen in der Finanzwelt arg getroffen. Mitte letzten Jahres hatte Ivo Bracher, Leiter des Verwaltungsrates der Wasserstadt und gewissermassen der Kopf des Projektes, noch mündliche Zusagen von Investoren in der Höhe von 75 Millionen Franken. Durch die Krise schmolzen jene Gelder aber dahin wie Schnee in einem Backofen. Im November war plötzlich nur noch ein Investor übrig, die anderen forderten nun ein baubereites Projekt, um überhaupt über eine Investition nachzudenken.

Trotz dieser schwierigen Umstände hat die Wasserstadt aber nicht Schiffbruch erlitten. Gestern verkündete Bracher gemeinsam mit regionalen Partnern die Gründung der «wasserstadtsolothurn AG». Der Gründung gingen umfassende Studien zur Machbarkeit voraus, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Als Aktionäre der ersten Stunde figurieren namhafte Firmen und Privatpersonen aus der Region Solothurn. Dazu gehören unter anderem die Saudan AG oder die Regio Energie Solothurn. Die neu gegründete AG will mit einem Kapital von 4,5 Millionen Franken in den nächsten zwei Jahren die Planungsarbeiten vorantreiben.

### Grosse Nachfrage

130 Interessenten für Häuser und Wohnungen sollen sich bereits gemeldet haben. Rund 60 Prozent dieser potentiellen Käufer



Gemeinsam in einem Boot: (v.l.n.r.) Roger Huber (AEK), Ivo Bracher (Bracher und Partner AG), Sandra Hungerbühler (Regio Energie Solothurn) und Martin Vollenweider (dosima Holding AG) gehören zu den Aktionären der wasserstadtsolothurn AG.

Beat Mathys

kommen nicht aus der Region. Besonders beliebt sind unter den Interessenten die Einfamilienhäuser, die für 1 450 000 Franken verkauft werden sollen. Die Wohnungen sollen zwischen 630 000 (3½ Zimmer) und 930 000 Franken (4½ Zimmer) kosten. Bezugsbereit sollen die Liegenschaften in fünf bis sieben Jahren sein, schätzt Bracher.

### Stadtmist bei Behörden

Knackpunkt für die Realisierung der Wasserstadt bleibt aber der Stadtmist. Von 1935 bis 1976 befand sich auf dem Areal der Wasserstadt eine städtische Deponie für Haushalt- und Gewerbeab-

fall. Das Areal ist kontaminiert, eine Sanierung muss so oder so erfolgen. Dies ist aber allein die Sache von Bund, Kanton und Stadt, die neu gegründete AG hat damit nichts zu tun. «Wir hätten die AG nicht gegründet, wenn wir nicht überzeugt wären, dass die Sanierung durchgeführt wird», so Ivo Bracher.

RALPH HEINIGER

An der Wasserstadt beteiligen sich auch regionale Unternehmen: AEK Energie AG, bonainvest AG, Bracher und Partner AG, BSB + Partner Ingenieur und Planer, dosima Holding AG, Familie Hürlimann, Marti AG Solothurn, Regio Energie AG, Saudan AG, Sterki Bau AG, Vogel Architekten und Wyss A. Holding AG.

WASSERSTADT

## Wohnen am Wasser

Die wasserstadtsolothurn ist im Südwesten der Stadt direkt an der Aare geplant. Auf einer Fläche von 375 000 m<sup>2</sup> sollen am Ufer einer künstlich angelegten Lagune 212 Parzellen für individuelles Wohnen und 80 Wohnungen entstehen. Dahinter steht das Architekturbüro Herzog & de Meuron. Gespiessen wird die Lagune mit Insel im Wesentlichen von der Aare selbst, die im Süden an der

Wasserstadt vorbeifliesst. Die Lagune wird also ein echter kleiner See mit authentischer Fauna und Flora sein. Die Wasserstadt stösst im Westen und Norden an die kantonale Schutzzone Witi. Im Osten und Südosten liegen städtische Freizeit- und Sportanlagen wie Schwimmbad und CIS-Sporthalle, das Kulturzentrum Kofmehl und der Campingplatz mit Bootshafen. **pd**